

Teilegutachten

nach § 19/3 StVZO

FZTP98/23614/A/04

über

Zusatzfedern zur Verstärkung der Hinterachsfederung**Auftraggeber :****MAD**
Hulpveren/Tooling BV
P.O. Box 760
3900 AT Veenendaal
Niederlande**1. Verwendungsbereich:**

Die unter 2. beschriebenen Fahrwerksfedern sind bestimmt zur ausschließlichen Verwendung an den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Fahrzeugen:

Fahrzeughersteller	Nissan
EG-BE-Nr.:	e11*93/81*0060*..
amtl. Typbezeichnung	P11
Verkaufsbezeichnung:	Nissan Primera Limousine und Kombi

MAD-Zusatzfedern-Kit	31-320-7
----------------------	----------

Hinweise für den Fahrzeughalter

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** unter **Vorlage** dieses **Teilegutachtens** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen.

Die unter 4. und 5. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind zu beachten.

Der ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Nachweis und die Bestätigung über die Durchführung der Abnahme (Beiblatt zum Teilegutachten) sind im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Auftraggeber : MAD

: Hulpveren/Tooling BV

Typ(en) : 31-320-7

2. Beschreibung der Umrüstung

Verstärkung der Hinterachsfederung durch Einbau einer Zusatzschraubenfeder in der Hauptfeder auf mitgelieferten Federsitzen in Verbindung mit geänderten Endanschlügen. Durch die Verstärkung der Hinterachsfederung erfolgt eine Höherlegung des Fahrzeugs im Leerzustand um ca. 20 mm, die je nach Ausstattung des Fahrzeugs variieren kann. Bei Beladung werden die Einfederwege der Hinterachse deutlich vergrößert und damit der Fahrkomfort verbessert.

Kennzeichnung und Technische Daten der Zusatz-Feder:

konstruktive Federdaten	Hinterachse
Kennzeichnung	blaue Kunststoffbeschichtung
Kennung	linear
Außendurchmesser (mm)	61
Drahtdurchmesser (mm)	5,5
ungespannte Federlänge (mm)	230
Gesamtwindungszahl	9,75

2.2 Federweganschlüge : Austausch-Gummipuffer an Achse 2 mit
Federsitz-Aufnahme und Staubmanschette

2.3 Dämpfer : nur Seriendämpfer

2.4 Einbau
Die Zusatzfedern werden gemäß Anbauanleitungen Nr. 31.34 des Herstellers eingebaut.
Die Einbauanleitung wird mitgeliefert.

3. Prüfung und Prüfergebnisse

Das Versuchsfahrzeug und die Schraubenfedern wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/ und Höherlegungen des RWTÜV in Anlehnung an das VdTÜV-Merkblatt 751 unterzogen.

Die Prüfbedingungen wurden erfüllt. Fahrzeuge der auf Blatt 1 genannten Typen erfüllen nach der Umrüstung bei Beachtung der Auflagen und Hinweise die geltenden Bestimmungen der StVZO.

Auftraggeber : MAD
: Hulpveren/Tooling BV
Typ(en) : 31-320-7

4. Hinweise bezüglich der Kombination der Fahrwerksfedern mit anderen nicht serienmäßigen Fahrzeugteilen:

4.1 Rad/Reifenkombinationen

Durch die geänderten Endanschlüsse an Achse 2 werden die Einfederwege reduziert. Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung aller **serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen**.

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von **Sonder-Rad-/Reifenkombinationen**, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Es liegen besondere Prüfberichte bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse für die entsprechende Rad/Reifenkombination vor und die jeweils erforderlichen Auflagen sind eingehalten.
- die serienmäßigen Federwegbegrenzungen dürfen nicht aufgrund von Auflagen in diesen Prüfberichten verändert werden müssen.

4.2 Anhängerkupplung

Die vorgeschriebene Maximalhöhe der Kupplungskugel bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs über der Fahrbahn (gem. DIN 74058) beträgt 420 mm.

4.3 Sonderfahrwerksfedern und Sonderdämpfer

Die Zusatzfedern dürfen nur in Verbindung mit Serienfahrwerksfedern und -dämpfern eingebaut werden.

5. Auflagen

5.1 Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.

5.2 Der ordnungsgemäße Einbau der Federn und Federsitze ist zu überprüfen. Auf den erforderlichen Austausch der serienmäßigen Endanschlüsse ist zu achten.

Teilegutachten nach § 19.3 StVZO

Nr. : FZTP98/23614/A/04

Seite 4 von 4

Auftraggeber : MAD

: Hulpveren/Tooling BV

Typ(en) : 31-320-7

6. Zertifizierung und Gültigkeitsdauer

Der Auftraggeber unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß Anlage XIX, 2 zur StVZO.

Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können oder wenn der Auftraggeber den Nachweis gem. Anlage XIX nicht mehr erbringt.

Essen, den 20.08.1998

Institut für Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle

Dipl.-Ing. Ulrich
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr



Nachweis über die Erlaubnis / die Genehmigung / das Teilegutachten gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 StVZO

Für: die Niveau-Zusatz-Federn, Typ: 31-320-7

des Herstellers / Importeurs: MAD Hulpveren/Tooling BV, 3900 AT Veenendaal, P.O. Box 760

~~liegt eine Betriebserlaubnis nach § 22 StVZO / Bauartgenehmigung nach § 22 a StVZO / Genehmigung im Rahmen einer Betriebserlaubnis oder eines Nachtrages dazu für das Fahrzeug nach § 20 oder § 21 StVZO *) mit Erlaubnis / Genehmigungs-Nr.:~~

liegt ein Teilegutachten / Prüfbericht über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der / des Technischen Dienstes / Technischen Prüfstelle / aaS. *) :

Dipl.-Ing. Ulrich

mit Gutachten / Berichts - Nr.: FZTP98/23614/A/04 Datum: 20.08.1998 bzw.

Kennzeichnung:

vor.

Stempel

Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus gem. § 19 Abs. 3 StVZO

Hiermit wird bestätigt, daß der Anbau des im Nachweis genannten Bauteils am Fz-Typ: P11

Fahrzeughersteller: Nissan Fahrzeug-Ident-Nr.: _____

ordnungsgemäß erfolgte und das Fahrzeug insoweit den geltenden Vorschriften entspricht.

Vorangegangene zulässige Änderungen gemäß Fahrzeugschein / Anbaubestätigung / Teile-ABE*)

_____ wurden berücksichtigt.

Bemerkungen / Hinweise / Auflagen (siehe auch Rückseite): _____

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich / nicht vorgeschrieben aber möglich *)

Prüfbericht / Gutachten-Nr.: _____

Ort u. Datum d. Abnahme: _____ Unterschrift u. Name

Stempel

*) Nichtzutreffendes streichen

aaSoP bzw. Prüf-Ing.

1	Fahrzeug- und Aufbauart			33	Bemerkungen:	M. ZUSATZ - FEDERN AN
2	Fahrzeughersteller					ACHSE 2: MAD, TYP 31-320-7,
3	Typ-u. Ausführung					KENNZ.: BLAUE FARBE, IN VERBINDUNG**
4	Fz-Ident-Nr					MIT GEÄND. ENDANSCHLÄGEN**
5	Antriebsart		6	Höchstgeschw. klügkeit km/h		
7	Leistung/kW bei min ⁻¹		8	Hubraum		
9	Nutz-/Aufliege last		10	Rauminhalt d. Tanks m ³		
11	Steh-/Liegplätze		12	Sitzplätze eins. Fahrerpl.-u. Nots.		
13	Maße über Länge alles mm	Breite		Höhe		
14	Leergewicht kg		15	Zul. Gesamtgewicht kg		
16	Zul. Achslast kg vorn	mitte		hinten		
17	Räder u.c. Gleisketten	18	Zahl d. Achs.	19	davon ange-triebene Achsen	
20	Größen- vorn					
21	bez. mitte/hinten					
22	der vorn					
23	Bereifg. mitte/hinten					
	Überdruck am Bremsanschluß	24	Einleitungs-bremsen	bar	25	Zweileitungs-bremsen
26	Anhängekupplung DIN 740 Form u. Gr.		27	Anhängekuppl. Prüfz.		
28	Anhängelast kg bei Anhänger m. Bremse		29	bei Anhänger ohne Bremse		
30	Standgeräusch dB(A)		31	Fahr-geräusch dB(A)		
32	Tag d. ersten Zul.					

Die im vorliegenden Fz-Brief in Spalte _____ Fz-Schein *)

unter Ziff _____ u. Ziff. 33, Zeile _____ beschriebenen Angaben müssen entsprechend im Fz-Brief gestrichen werden.

*) Nichtzutreffendes streichen